



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2020/298	
- öffentlich -	Datum: 23.01.2020	
Fachdienst Gebäudemanagement	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Thode, Jessica	
Sachstand Radverkehrskonzept des Kreises		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.02.2020	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Zu Priorität 1 und 2:

Zurzeit läuft die Abstimmung zwischen der Verwaltung und den Ämtern bzgl. der zeitlich geplanten Umsetzung der Maßnahmen. Für sechs von zwölf Maßnahmen liegen bereits die Anerkennungen der Förderfähigkeit gem. GVFG vor. Der Baubeginn von vier dieser Maßnahmen ist für 2020 bzw. 2021 geplant (siehe Anlage 1). Eine Umsetzung des Radwegeneubaus entlang der K55 ist derzeit offen, da die Gemeinde Hummelfeld für diese Maßnahme vorerst kein Geld bereitstellt.

Als nächster Schritt werden die noch zu schließenden Vereinbarungen zwischen dem Kreis und den Gemeinden besprochen und schließlich abgeschlossen.

Bei den Gemeinden welche bisher keinen Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit gestellt haben, läuft derzeit die Abfrage, wann die Fertigstellung dieser Anträge geplant ist.

Zu Priorität 3a und 3b:

Mit der Freigabe des Haushaltes 2020 wurde beschlossen, dass zusätzlich zu den Prioritäten 1 und 2 auch die Prioritäten 3a und b durch den Kreis gefördert werden. Über Verpflichtungsermächtigungen werden der Verwaltung für 2021 zusätzlich 1,5 Mio. € und 2022 sowie 2023 jeweils 1,0 Mio. € für die Umsetzung zur Verfügung gestellt.

Die dem Kreis bereits gemeldeten Maßnahmen wurden dem UBA am 29.08.2019 (siehe Anlage 2) mitgeteilt. Um nun die Ämter und Gemeinden über die zusätzliche

Förderung des Kreises zu informieren, lädt die Verwaltung die Amtstechniker und Amtsdirektoren zum 21.02.2020 einem Informationsgespräch ein.

Über folgende Sachverhalte werden die Ämter informiert:

- Die Bedingungen um den Kostenzuschuss des Kreises zu erhalten.
- Über die vom Kreis bezuschussungsfähigen Kosten des Radwegeneubaus (Planungskosten und Baukosten mit Rechenbeispiel).
- Die Zeitschiene und notwendige Unterlagen für die Beantragung der GVFG-Mittel.
- Beispiel zur zeitlichen Umsetzung/Bereitstellung der Maßnahmen/des Kostenzuschusses des Kreises.
- Die Teilnehmer bekommen zum Abschluss ein detailliertes Handout, um die Information umfassend an die Gemeinden weiter geben zu können.

Unabhängig von diesem Informationsgespräch kam von der Gemeinde Holtsee die Anfrage, ob das nicht priorisierte Teilstück zwischen Hofholz und Hohenlieth ebenfalls vom Kreis bezuschusst werden könnte (siehe Anlage 3). Gemäß des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) ist lediglich ein lückenloser Bau des Radweges förderfähig. Sollte die Gemeinde nicht in der Lage sein die Kosten des Lückenschlusses, abzüglich der GVFG-Mittel, selbst zu tragen, kann der gesamte Radweg entlang der K14, inklusive des Abschnittes mit der Priorität 1 und 2, nicht gebaut werden.

Dies entspricht nicht dem Bestreben des Kreises, den Radwegebau entlang der Kreisstraßen, und somit den Ausbau eines kreisweiten lückenlosen Radwegenetzes, maßgeblich voranzutreiben. Durch einen geringen finanziellen Mehraufwand des Kreises, können bereits bewilligte Fördermittel sinnvoll verwendet werden.

Die Förderfähigkeit gem. GVFG wurde mit 70% anerkannt. Die geschätzten Baukosten für den gesamten Radweg (von der B76 bis Holtsee) liegen bei 5.530.342 € und der zunächst anerkannte Zuschuss gem. GVFG bei 3.247.211 €. Dem Kreis würde die Bezuschussung des Teilstücks geschätzt 147.000 € zusätzlich kosten. Die Verwaltung spricht sich daher als Ausnahmen und vor dem Hintergrund der besonderen Situation dafür aus, die Lücke unter der Priorität 3 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel mit zu finanzieren. Würde der Teilabschnitt nicht realisiert, würden andernfalls die bewilligte Fördermittel in Höhe von 3.247.311 € verloren gehen würden.

Relevanz für den Klimaschutz:

Mit dieser Vorlage keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

- Anlage 1
- Anlage 2
- Anlage 3

Anlage "Übersicht Kosten Radwege"

Priorität	Kreisstraße	Bereich	Zuständigkeit	Ausführung ab	Länge [km]	Kosten														
						Gesamt-kosten*	Bau-kosten	Planungs-kosten**	Grund-erwerb	Land (GVFG)		Kostenschlüssel			Gemeinde			Gesamt		
										>60% Bau***	>60% Grunderwerb***	Gesamt	80% Restbau	80% Planung	20% Restbau	20% Planung	100% Grunderwerb			
1	K 14	B76 – Altenhof	Hüttener Berge Gemeinde Altenhof	2021	1,915	2.521.758	2.016.685	328.358	176.715	1.411.680	123.701	1.535.380	484.004	262.686	746.691	121.001	65.672	53.015	239.687	GVFG 70%
1 / 2	K 59	Rieseby - K 58	Schlei-Ostsee Gemeinde Rieseby	2022	3,2	1.120.000	957.600	145.600	16.800	574.560	10.080	584.640	306.432	116.480	422.912	76.608	29.120	6.720	105.728	GVFG 70%
1	K 24	Neubau Fem - Felmerholz	Dänischer Wohld Gemeinde Felm	2020	1,475	1.414.900	1.010.100	284.400	120.400	707.070	84.280	791.350	242.424	227.520	469.944	60.606	56.880	36.120	153.606	GVFG 70%
2	K 38	Osterstedt – Kreisgrenze	Mittelholstein Gemeinde Osterstedt	2022	1,4	490.000	418.950	63.700	7.350	251.370	4.410	255.780	134.064	50.960	185.024	33.516	12.740	2.940	46.256	
2	K 58	Charlottenhof – K59	Schlei-Ostsee Gemeinde Loose	2022	1,6	560.000	478.800	72.800	8.400	287.280	5.040	292.320	153.216	58.240	211.456	38.304	14.560	3.360	52.864	
2	K 61	Thumby – Vogelsang-Grünholz	Schlei-Ostsee Gemeinde Thumby	2021	2,862	1.416.229	1.079.177	175.586	161.465	755.424	113.026	868.450	259.003	140.469	399.472	64.751	35.117	48.440	148.307	GVFG 70% OD Börentwedt ca. 395m kein Kostenzuschuss Kreis.
2	K 69	Fockbek – K44	Fockbek Gemeinde Fockbek	2021	2,45	713.000	600.000	110.000	3.000	360.000	1.800	361.800	192.000	88.000	280.000	48.000	22.000	1.200	71.200	
Fehler (eig. 3)	K 20	Luhnstedt – Nindorf (Teil)	Mittelholstein Gemeinde Nindorf	offen	0,6	197.022	135.618	39.984	21.420	81.371	12.852	94.223	43.398	31.987	75.385	10.849	7.997	8.568	27.414	nur als Gemeinschaftsmaßnahme mit Nindorf und Luhnstedt mögl. (Antrag + Kosten Luhnstedt für 2,4 km fehlen)
Fehler (eig. 3)	K 54	Esprehm - Eckhorst	Schlei-Ostsee Gemeinde Guby	2021	2,626	1.705.707	1.227.068	306.767	171.872	858.948	120.310	979.258	294.496	245.414	539.910	73.624	61.353	51.562	186.539	GVFG 70%
Fehler (eig. 3)	K 55(1)	Hummelfeld - Hütten	Schlei-Ostsee Hummelfeld	offen	1,11	634.537	449.463	112.366	72.708	314.624	50.896	365.520	107.871	89.893	197.764	26.968	22.473	21.812	71.253	GVFG 70% Nur als Gemeinschaftsmaßnahme möglich.
Fehler (eig. 3)	K 55(2)	Hütten - Hummelfeld	Hüttener Berge Gemeinde Hütten	offen	1,965	1.072.428	755.055	188.764	128.609	528.539	90.026	618.565	181.213	151.011	332.224	45.303	37.753	38.583	121.639	GVFG 70%
Gesamt					21,203	11.845.581	9.128.516	1.828.325	888.739	6.130.865	616.420	6.747.285	2.398.121	1.462.660	3.860.782	599.530	365.665	272.319	1.224.494	

Anmeldungen der Ämter und Gemeinden aufgrund des Beschlusses des UBA aus April 2018

Anmeldungen aus der Priorität 1 d. Konzeptes 2010

Kreisstraße	Ausführung in	KM	Preis
K14, B76 – Altenhof	2019	2,0	239.400 €
K59, Rieseby – Saxtorf	2020	2,5	299.250 €
K71, Bordesh. – L49 Hoffeld	2020	0,7	83.790 €
K24, Felm – Felmerholz	2020	1,3	270.600 €

Irrtümlich dem UBA im April 2018 vorgestellt

KEINE

Irrtümlich dem UBA im April 2018 nicht vorgestellt

KEINE

Summe: 893.040 €

Anmeldungen aus der Priorität 2 d. Konzeptes 2010

Kreisstraße	Ausführung in	KM	Preis
K38, Osterstedt – Kreisgrenze	2019	1,4	167.580 €
K55, Langenkamp – Hütten	2019	0,8	95.760 €
K58, Charlottenhof – K59	2020	1,6	191.520 €
K59, Saxtorf – K58	2020	0,7	83.790 €
K61, Thumbby – Vogels.-Grünholz	2019	3,1	371.070 €
K69, Fockbek – K44	2019	2,5	310.000 €

Irrtümlich dem UBA im April 2018 vorgestellt

K20, Luhnstedt – Nindorf (TEIL)	2019	0,6	71.820 €
K54, Esprehm – Eckhorst	2020	2,6	311.220 €

K55, Hummelfeld – Hütten	2019	3,4	406.980 €
--------------------------	------	-----	-----------

Irrtümlich dem UBA im April 2018 nicht vorgestellt

KEINE

<u>Summe:</u>	<u>2.009.740 €</u>
----------------------	---------------------------

Summe Priorität 1 und Priorität 2:	2.902.780 €
---	--------------------

Anmeldungen aus der Priorität 3A d. Konzeptes 2010

K2, B203 – Sande; 0,5 km

K2, Kirchenweg – Dörpstraat (Bünsdorf); 1,3 km

K9, Loop – Krogaspe; 2,4 km

Anmeldungen aus der Priorität 3B d. Konzeptes 2010

K1, Ahlefeld – Schütte am See; 2,1 km

K2, Sande – Kirchenweg (Bünsdorf); 1 km

K2, Dörpstraat (Bünsdorf) – L42; 2,5 km

K11, Timmaspe – Schülp b. Nortorf; 2,3 km

K14, Altenhof – Hofholz; 1,8 km

K51, Groß-Wittensee – Damendorf; 2,7 km

K84, Nindorf – Heinkenborstel; 2,4 km

K54, Villenrade – Esprehm; 1,5 km

K14, Hohenlieth – Holtsee; 2,4 km

K20, Luhnstedt – Nindorf (Farbeberg); 3 km

Lückenschluss entlang der K14



Nicht priorisiertes Teilstück der K14 zwischen Hofholz und Hohenlieth. Länge ca. 1,1 km.